© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Fig. 7. Deren Fühler.
„ 8. Flügelnervenverlauf des Hinterflügels von Exochilum circumflexum Wesmael.
„ 9. Flügelnervenverlauf des Hinterflügels von Anomalon armatum Wesm.
„ 10. Flügelnervenverlauf des Hinterflügels von Anomalon nigricorne Wesm.
„ 11. Vorder- und Hinterflügel und deren Nervenverlauf von Schizoloma amictum Wesm., Heteropelma calcator Wesm. und Trichoma enecator.
„ 12. Flügelnervenverlauf des Vorderflügels von Exochilum circumflexum.
„ 13. Flügelnervenverlauf des Vorderflügels von Anomalon armatum Wesm.

Beitrag zur Vögelfauna Mährens.

Von *A. H.* in Brünn.

In dem Werke: „Mährens und k. k. Schlesiens Fische, Reptilien und Vögel. Ein Beitrag zur Fauna beider Kronländer" welches in diesem Jahre zu Brünn in Commission bei Nitsch und Grosse erschienen ist, sagt der Vrf. (Seite VIII.): „Das Gebiet, welches unser Beitrag zur Fauna umfasst, ist streng durch die geographische Begränzung beider Provinzen abgeschlossen, daher erscheint auch keine einzige Art im Verzeichnisse aufgeführt, welche nicht innerhalb dieser Landesmarken aufgefunden wurde." — Es werden sich daher, so oft irgendwo in diesen beiden Kronländern ein kalt- oder warmblutiges Geschöpf entdeckt wird, welches in dem Verzeichnisse noch nicht beschrieben steht, Ergänzungen durch Nach- und Beiträge nicht nur wünschenswerth, sondern auch als nothwendig für die Fauna Mährens und Schlesiens herausstellen. Wir sind schon jetzt in der Lage einen derlei kleinen Beitrag als Ergänzung hier mitzutheilen, welcher die Freunde der Ornithologie interessiren dürfte, zumal es Gäste aus dem hohen Norden und Süden sind, die auf ihren Wanderungen nur sehr selten unser Land zu besuchen pflegen.

Am 18. September l. J. hat Herr Dr. Schwab, Landesadvocat in Neutitschein, bei einer Teichjagd in der Nähe von Mährisch-Ostrau zwei — so viel mir bekannt — bis nun noch gar nicht in Mähren auf dem Zuge bemerkte Vögel geschossen und dieselben seinem Bruder, dem Hrn. Adolf Schwab, Apotheker in Mistek, für seine Sammlung übersendet. Der Eine davon ist: der isländische Strandläufer (Kanuts-Strandläufer, Canutus islandicus Brm., Iringa islandica seu canutus Linné) ein junger Vogel, Männchen; der Andere: „der graue Lappenfuss (grauer Wassertreter, Lobipes hyperboraeus Cuv., Phalaropus hyperboraeus Briss., Iringa hyperboraea & fusca Linné). Dieser ist gewöhnlich im hohen Norden, auf Island und in Grönland zu Hause; jener bewohnt die Seeküsten

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

des Nordens von Europa, Asien und Amerika. Nach der Angabe des Hrn. Dr. A. A. Palliardi in seiner „Systematischen Uebersicht der Vögel Böhmens" (S. 64 und 66) kommen diese Zugvögel auch dort nur selten vor.

Zu diesen Erscheinungen aus dem hohen Norden hat sich auch ein bei uns seltener Gast aus dem Süden gesellt, der meines Wissens unsere Gegend auf seinen Streifzügen zum ersten Mal besucht, nach Böhmen aber sich noch nie verirrt hat; — es ist diess die Zwerg-Scharbe (Phalacrocorax pygmaeus Dum., Carbo pygmaeus Temm.), ein junger Vogel ♂, welcher von einem Forstadjuncten auf den Teichen bei Mährisch-Ostrau am 10. October l. J. geschossen und an Hrn. Dr. Schwab in Neutitschein geschickt wurde. Die eigentliche Heimat dieses Vogels ist das kaspische Meer und Südeuropa.

Die der gelben Bachstelze (Motacilla flava Cuv.) ähnliche Varietät: Motacilla Feldeggii, welche im Egerlande, namentlich bei Franzensbad nach der Angabe des Dr. Palliardi (a. a. O.) schon einige Mal geschossen worden ist, wurde bei uns am 8. September l. J. zum ersten Mal an den Ufern des mährisch-schlesischen Gräuzflusses Ostrawitza erlegt. Das Exemplar ähnelt der M. flava, doch fehlt der weisse Strich über den Augen, der Kopf ist mehr schwarz als grau und der Schwanz länger. Es befindet sich in der Sammlung des oben erwähnten eifrigen Ornithologen Hrn. Schwab in Mistek, wohin auch ein ganz weisser Feldsperling (Fringilla montana Linné), der am 20. August bei Wallachisch-Meseritsch in Mähren geschossen worden, gekommen ist.

Diagnosen einiger neuer und minder bekannter Hemiptern.

Nach *Mulsant* und *Rey* mitgetheilt von *Weitenweber*.

Im neuesten Bande der für die Förderung der gesammten Naturwissenschaft sehr beachtenswerthen Annales de la Société Linnéenne de Lyon (Nouvelle série Tome deuxieme, 1855) haben die beiden geschätzten französischen Naturforscher, Prof. E. Mulsant und Cl. Rey in Lyon, eine grössere Abhandlung veröffentlicht, in welcher eine Reihe von neuen oder weniger bekannten Arten Hemiptern-Homoptern aufgestellt und ausführlich beschrieben werden. Da wir mit einigem Grunde vermuthen, dass einige derselben auch in Deutschland und Oesterreich aufgefunden werden dürften, so erscheint es wohl gerechtfertigt, wenn wir an diesem Orte die betreffenden Diagnosen auszugsweise liefern, um sie auch unseren Lesern zugänglich zu machen.

I. Aus der Tribus der *Fulgoriten*:

1. *Dictyophora multireticulata.* Elongata, virescens; capite producto,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Beitrag zur Vögelfaune Mährens 234-235